



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 13. Dezember 1952

Nr. 50

Amtlicher Teil

Ablauf

der durch Kriegsvorschriften gehemmten Fristen in der Invaliden- und Angestelltenversicherung einschließlich Altersversorgung des Handwerks

Die Fristen für die Nachentrichtung von Beiträgen zur sozialen Rentenversicherung — Invaliden- und Angestelltenversicherung einschl. Altersversorgung des Handwerks — für Zeiten vor dem 1. Januar 1950 sind nach §§ 3 und 4 Abs. 1 des Gesetzes über den Ablauf der durch Kriegsvorschriften gehemmten Fristen in der Sozial- und Arbeitslosenversicherung vom 13. November 1952 (BGBl. I, S. 737) mit dem 31. Dezember 1951 abgelaufen. Danach können Beiträge für die genannten Zeiten mit sofortiger Wirkung nicht mehr nachentrichtet werden. Soweit bis zum Inkrafttreten des vorgenannten Gesetzes Beiträge für Zeiten vor dem 1. Januar 1950 im Kalenderjahr 1952 noch nachentrichtet sind, werden sie noch als rechtzeitig entrichtet betrachtet. Dies gilt jedoch nur,

wenn die Quittungs- und Versicherungskarten, in denen Beitragsmarken für Zeiten vor dem 1. Januar 1950 verwendet sind, spätestens bis 31. März 1953 bei den Ausgabestellen für Quittungs- und Versicherungskarten zum Umtausch eingereicht werden.

Da diese Ausschlußfrist für die Anrechnung von Beiträgen, die im Kalenderjahr 1952 bis zum Inkrafttreten des Gesetzes für Zeiten vor dem 1. Januar 1950 und für ihre Rechtswirksamkeit von maßgebender Bedeutung ist, liegt es im Interesse der Versicherten, diese Frist unbedingt einzuhalten.

Calw, den 8. Dezember 1952

Landratsamt
- Versicherungsamt

Geflügelpest

Infolge des sich wieder häufenden Auftretens der Hühnerpest wird den Hühnerhaltern nachstehend ein Merkblatt des Württ. Tierärztlichen Landesuntersuchungsamts über die Krankheitserscheinungen und die Seuchenbekämpfung der Geflügelpest bekanntgegeben.

Die Geflügelpest ist eine sehr ansteckende Infektionskrankheit der Hühnervögel, die bisweilen auch auf Tauben übergreift. Bei Wassergeflügel und Wildvögeln spielt die Seuche eine untergeordnete Rolle. Diese Tiere können jedoch Ueberträger des Krankheitsstoffes sein.

Seuchenerreger: Der Erreger der Geflügelpest ist ein Virus. Unter einem Virus versteht man einen Ansteckungsstoff von kleinsten Ausmaßen. Das Geflügelpest-Virus befindet sich in allen Geweben und Körpersäften der befallenen Tiere. Es wird mit dem Nasensekret, mit den Exkrementen und mit den Eiern ausgeschieden. Unvorstellbar kleine Mengen des Ansteckungsstoffes reichen zu einer Neinfektion aus. Gegen Fäulnis und Eintrocknen ist das Virus sehr widerstandsfähig; Wärme und Sonnenlicht dagegen töten es in kurzer Zeit ab.

Krankheitserscheinungen: Von der Ansteckung bis zu den ersten sichtbaren Krankheitserscheinungen vergehen zwei bis sieben Tage. Die kranken Tiere hören auf zu legen, zeigen Mattigkeit, Appetitlosigkeit und Schlafsucht. Ziemlich regelmäßig weisen die kranken Tiere einen starken Durchfall auf, die Abgänge sind graugrünlich, manchmal auch blutig und sehr übelriechend. Als für die Krankheit typisch dürfen auch die Erscheinungen von seiten des Atmungsapparates angesehen werden. Die Atmung erfolgt mit geöffnetem Schnabel. Der Hals wird im Rhythmus der Atmung vor- und rückwärts bewegt. Bei diesem Vorgang röcheln die Tiere und stoßen häufig Klagegelaute

aus. Ein geringer Teil der erkrankten Tiere zeigt Lähmungen der Beine oder der Flügel, bisweilen beobachtet man auch Gleichgewichtsstörungen. Die Schäden des Kreislaufes machen sich in einer Blaufärbung des Kammes und der Kehllappen bemerkbar. Werden diese Veränderungen wahrgenommen, so tritt in sehr kurzer Zeit der Tod ein. Bei weniger bösartigem Krankheitsverlauf verfärben sich nur die Kammspitzen und auch die anderen Krankheitserscheinungen sind nur schwach ausgeprägt. Nach vierzehn Tagen bis drei Wochen erholen sich die von der Seuche befallenen Tiere und beginnen wieder zu legen. Manchmal werden jedoch bei einem Teil der Tiere im Anschluß an diese milde Krankheitsform nervöse Störungen in Form von Rollbewegungen, Zeigerbewegungen und Halsverdrehungen beobachtet. Diese Tiere sterben dann meist erst nach einigen Wochen in völlig abgemagertem Zustand. Der Charakter der Seuche wechselt von Fall zu Fall. Bei dem geschilderten gutartigen Auftreten werden die oft nur andeutungsweise vorhandenen Zeichen einer Erkrankung übersehen und die Sterblichkeit ist so gering, daß sie kaum zehn Prozent erreicht. Solche Fälle geben häufig Anlaß zu Verwechslungen mit anderen Hühnerseuchen oder -krankheiten. Aus diesem Grunde muß bei jeder Massenerkrankung das Vorliegen von Geflügelpest vermutet werden.

Seuchenausbreitung: Die größte Rolle in der Seuchenausbreitung hat in unserem Lande der Handel mit lebendem Geflügel jeglichen Alters sowie mit Schlachtgeflügel und Eiern gespielt. Die örtliche Weiterverbreitung kommt dann durch eine Berührung von kranken mit gesunden Hühnern zustande. Bei einer indirekten Uebertragung erfolgt sie durch Zwischenträger. Hierbei ist in erster Linie an Vögel zu denken, die von Gehöft zu Gehöft fliegen und mit den Hühnern gemeinsam fressen. Aber auch Ratten, Hunde, Katzen und selbst der Mensch verschleppen nicht selten die Seuche. Gefährlich ist außerdem das Verfüttern von Schlachtabfällen geschlachteter Hühner oder der Schalen von Eiern unbekannter Herkunft.

Seuchenbekämpfung: Ohne sinnvolle vorbeugende Maßnahmen ist eine Seuchenbe-



Unter dem Weihnachtsbaum

Linolschnitt von Cheru-Müller

kämpfung illusorisch. Größte Vorsicht ist vor allem beim Ankauf von Kücken und Junghennen geboten. Zugekaufte Tiere werden zweckmäßigerweise zehn Tage lang gesondert gehalten, bevor sie mit dem alten Bestand zusammengebracht werden. Da mit der Möglichkeit einer latenten, das heißt dem menschlichen Auge verborgen bleibenden Infektion bei zugekauften Hühnern gerechnet werden muß, wird bei Neueinstellungen eine Schutzimpfung der Tiere des Altbestandes empfohlen. Ist ein Bestand durch benachbarte Seuchenherde gefährdet, so hat man darauf zu achten, daß weder fremde Menschen noch Tiere den Hühnerhof betreten. Die Fütterung und Tränkung der Hühner hat im Stall zu erfolgen. In unmittelbarer Nachbarschaft von Seuchengehöften empfiehlt es sich, die Hühner ganz im Stall zu halten, bis die Ansteckungsgefahr vorüber ist. Vor den Stalleingängen sind Desinfektionsmatten anzubringen. Als Desinfektionsmittel eignen sich Caporit in einhalbprozentiger oder Rohmultisept in einprozentiger Lösung. Hat der Tierbesitzer den geringsten Verdacht auf das Vorliegen der Geflügelpest, so ist er zur sofortigen Anzeige bei der Ortspolizeibehörde oder dem beamteten Tierarzt verpflichtet. Die Geflügelpest gehört also zu den anzeigepflichtigen Tierseuchen, und eine länger als vierundzwanzig Stunden dauernde Unterlassung der Seuchenmeldung wird nach dem Viehseuchengesetz bestraft. Der beamtete Tierarzt trifft ohne finanzielle Belastung des Tierhalters alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutze des eigenen Bestandes und der gefährdeten Nachbarbestände unter Heranziehung der bereits seit längerer Zeit bewährten Schutzimpfungsmethoden. Der Impfstoff vermag zwar bereits erkrankte Tiere nicht zu heilen, verleiht aber gesunden Hühnern einen bis zu acht Monaten anhaltenden Schutz vor Ansteckung. Eine Schädigung der so behandelten Tiere durch die Impfung läßt sich mit Sicherheit ausschließen.

Calw, den 8. Dezember 1952

Landratsamt

Inhalt des amtlichen Teils

1. Ablauf der Fristen
2. Geflügelpest
3. Ladenschluß am 24. Dezember
4. Wegsperrung
5. Zulassung zum gehobenen Verwaltungsdienst
6. Jägervereinigung
7. Bekanntmachung
8. Amtsgerichte

Ladenschluß am 24. Dezember 1952

Nach einer vom Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern entsprechend einem Uebereinkommen der beteiligten Verbände getroffenen Regelung wird der Ladenschluß für offene Verkaufsstellen und der Verkaufsschluß im ambulanten Handel am 24. 12. 1952 wie folgt festgesetzt:

Allgemeiner Ladenschluß 14 Uhr,
Lebensmittelgeschäfte 15 Uhr,
Verkauf von Weihnachtsbäumen 17 Uhr.

Falls Jugendliche am 24. 12. 1952 nach 14 Uhr beschäftigt werden sollten, ist ihnen in der darauf folgenden Woche eine Freizeit entsprechend § 17 Abs. 2 des Jugendschutzgesetzes zu gewähren.

Calw, den 3. Dezember 1952

Landratsamt

Wegsperrung

Die Beinbergersteige (FW Nr. 34, Markung Liebenzell und FW Nr. 12, Markung Beinberg) wird wegen Holzhauerearbeiten vom 15. 12. 1952 bis 31. 1. 1953 für sämtlichen Verkehr zwischen Bad Liebenzell und Beinberg gesperrt. Umleitung über Maisenbach.

Bad Liebenzell, den 6. 12. 52.

Staatl. Forstamt

Zulassung zum gehobenen Verwaltungsdienst in Südwürttemberg-Hohenzollern

- Nach der Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern vom 1. 12. 1952 Nr. Ia 1 - 13012/2 werden im Bereich des Regierungspräsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern zum 1. Mai 1953 Nachwuchskräfte für den gehobenen Verwaltungsdienst eingestellt. Die Zulassungen hierfür werden im Frühjahr 1953 durch das Regierungspräsidium ausgesprochen.
- Die Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst enthält die Verordnung vom 26. 11. 1948 (veröffentlicht im Regierungsblatt Württemberg-Hohenzollern, Jahrgang 1949, Seite 44). Der Vorbereitungsdienst dauert bis zum Besuch der Staatlichen Verwaltungsschule mindestens 5 Jahre; er gliedert sich in Lehr- und Gehilfenzeit. Die 3-jährige Lehrzeit ist bei einem als Lehrstelle zugelassenen Bürgermeisteramt oder Verwaltungsaktariat zurückzulegen. Die mindestens 2 Jahre dauernde Gehilfenzeit ist bei einem Bürgermeisteramt oder Verwaltungsaktariat sowie bei einem Landratsamt abzuleisten.
- Zugelassen werden Bewerber, die
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder den deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt sind,
 - nach dem 30. 4. 1932 geboren sind,
 - die Klasse 6 einer höheren Lehranstalt oder die Mittelstufe einer höheren Handelsschule erfolgreich abgeschlossen haben und über befriedigende Schulzeugnisse verfügen. Mittelschulbildung ist nicht ausreichend.
- Die Zulassungsgesuche sind bis 20. Januar 1953 beim Landratsamt einzureichen.
- Nähere Auskünfte über die den Zulassungsgesuchen beizufügenden Unterlagen, die Lehrstellen und die Unterhaltszuschüsse erteilen a) das Landratsamt (Personalsachbearbeiter), b) die Bürgermeisterämter, die einen Fachbürgermeister oder Gemeindeamtman haben, c) die Verwaltungsaktariate, d) die Oberschulen und e) das Arbeitsamt (Berufsberatung). Beim Landratsamt kann ein die wichtigsten Einzelheiten enthaltendes Merkblatt angefordert werden.

Calw, den 9. Dezember 1952

Landratsamt

Jägervereinigung Calw

Das Kreisjagdamt beabsichtigt im kommenden Frühjahr wieder eine Jägerprüfung abzuhalten.

Die Jägervereinigung Calw wird hierzu in herkömmlicher Weise einen Vorbereitungskurs abhalten.

Anmeldungen zum Vorbereitungskurs wollen schriftlich unter Angabe von Name, Beruf, Geburtstag und Ort, Wohnort und Straße sowie Angaben über die Möglichkeiten zur praktischen Anleitung bis spätestens 20. Dezember 1952 an H. Koch, Calw, Hengstetter Steige 15 gemacht werden.

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern über die Abhaltung eines Lehrganges zur Erlangung der Anerkennung als**Hufschmied**

(Gesetz über den Hufbeschlag vom 20. 12. 40)

Der nächste, 4 Monate dauernde Lehrgang an der staatlichen Lehrschmiede für Huf- und Klauenpflege in Reutlingen beginnt am 15. Januar 1953.

Gesuche um Zulassung sind bis 20. 12. 1952 an den Leiter der Lehrschmiede, Herrn Regierungsveterinär Dr. Holstein, Reutlingen, Lenaustraße 9, zu richten.

Beizufügen sind:

- Der Lehrbrief,
- das Gesellen-Prüfungszeugnis,
- Nachweis einer Gesellentätigkeit von mindestens 2 Jahren bei einem geprüften Hufschmied,

Nichtamtlicher Teil**Ein neues Vitamin-A-Präparat**

In den USA wurde ein neues verbessertes Vitamin-A-Präparat entwickelt, das Vieh- und Geflügelzüchtern besonders willkommen sein wird.

Vitamin A aus natürlichen Substanzen verliert im Mischfutter gewöhnlich rasch seine Wirksamkeit, weil es in wenigen Wochen von den anderen Futterbestandteilen zerstört wird. Das neue synthetische Präparat wird nun in kristalliner Form herausgebracht; die winzigen Partikel sind in Gelatine eingebettet, um eine Oxydation zu verhüten. Werden sie in eine bestimmte Salzlösung gegeben und nach Vermischung mit Lebertran bei Zimmertemperatur aufbewahrt, so büßen sie in drei Wochen nur 5 Prozent und nach neun Wochen erst 14 Prozent ihrer Wirksamkeit ein. In reinem Lebertran dagegen verlieren die Vitaminpartikel nach drei Wochen 90 Prozent und nach neun Wochen ihre gesamte Wirksamkeit.

Bei einem Test an Hühnern wurde festgestellt, daß 450 Einheiten Vitamin A im neuen Präparat gleichwertig sind 600 Einheiten in reinem Lebertran. Der Unterschied beruht nach Ansicht der Hersteller auf der Tatsache, daß Vitamin A in wässriger Lösung besser verwertet wird.

Brillen sind „Fashionable“

Das häßliche Zusammenkneifen der Augen beim Durchlesen einer Speisekarte und das ratlose Anstarren ohne Erkennen beim Gruß eines vorübergehenden Bekannten sind Dinge, die der Vergangenheit angehören, denn die Brille ist „fashionable“ geworden. Sie ist kein wunder Punkt mehr im Leben einer schönen Frau, sondern ist heute für viele - ob sie nun auf das Glas angewiesen sind oder nicht - vielmehr der Punkt auf dem i ihrer modischen Erscheinung. Voraussetzung ist natürlich, daß die Brille mit derselben Sorgfalt gewählt wird wie etwa ein neuer Hut.

- Geburtsurkunde,
- selbstgeschriebener Lebenslauf,
- polizeiliches Führungszeugnis neuesten Datums,
- Bescheinigung über die Zugehörigkeit zu einer Krankenkasse.

Von den Zeugnissen Ziff. 1, 2 und 3 ist eine amtlich beglaubigte Abschrift einzuschicken.

Die nach § 3, Abs. 3 der Hufbeschlagsordnung vom 31. 12. 1940 von den Teilnehmern an dem Lehrgang zu erhebende Unterrichtsgebühr beträgt DM 100.—.

Tübingen, den 27. 11. 1952

Regierungspräsidium
Südwürttemberg-Hohenzollern

Bekanntgaben der Amtsgerichte**Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)****Handelsregister-Neueintragung**

A 478 - 2. 12. 1952: Alfred Walz in Birkenfeld (Herrenalberstr. 45, Herstellung von Serienmöbeln). Geschäftsinhaber: Alfred Walz, Schreinermeister in Birkenfeld (Württ.).

Handelsregister-Veränderung

A 453 - 9. 12. 1952: Friedrich Stahl, Schmuck- und Metallwaren KG. in Birkenfeld (Württ.), Bahnhofstraße 19. Dem Friß Stahl und dem Heinz Stahl, beide in Birkenfeld, ist je Einzelprokura erteilt. Die Einlagen der 2 Kommanditisten wurden erhöht.

Güterrechtsregister

GR 287 - 9. 12. 52.: Eheleute Wilhelm Fix, Zimmermann und Therese Fix, geb. Holzwarth in Birkenfeld (Württ.). Durch Ehevertrag vom 6. Dezember 1951 ist Gütertrennung vereinbart.

Nun mag man einwenden, Hüte gäbe es in zahllosen Variationen und es sei eigentlich natürlich, daß die Formen einer Brillenfassung damit nicht Schritt halten können. John Robert Powers, der bekannte Schönheitspezialist Amerikas und Besizer einer der größten Modellagenturen der USA, hat einige Regeln ausgearbeitet, die jeder Frau beim Kauf einer Brille richtungweisend sein können.

Er empfiehlt für ein rundes Gesicht eckige Fassungen, da runde, geschwungene Linien, besonders an den unteren Rändern, die Rundungen von Kinn und Wangen erst recht betonen.

Für Gesichtformen mit zurücktretendem Kinn und niederer Stirn wählt man am besten solche Brillenfassungen, die rechts und links an den Backenknochen leicht überstehen; die Ränder sollen abgerundet und nicht zu wulstig sein.

Bei dreieckigem Gesichtsschnitt empfiehlt sich die Wahl einer Fassung mit leicht gerundeten oberen Rändern. Von zu massigen Fassungen ist abzuraten.

Länglichen bzw. rechteckigen Gesichtformen stehen zwei Möglichkeiten der Brillenwahl offen: Fassungen mit gerundeten oder auch zum Teil abgeplatteten oberen und abgerundeten unteren Rändern. Beide Formen sehen gut aus und machen das eckige meist ein wenig männliche Gesicht weich und feminin.

Am wenigsten Schwierigkeiten in der Wahl der Brillenform hat die Frau mit einem ovalen Gesicht. Alle auf dem Markt erhältlichen Formen werden ihr gut zu Gesicht stehen, wenn sie nur darauf achtet, daß die Gläser stets gerade auf der Nase sitzen und den Schwung der Augenbrauen nicht verdecken.

Hinweis: Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wettbewerb des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen die Beilage Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Die 12er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten, die leichte 10er-Wette viele lohnende Gewinne.

Bodenbeschaffenheit und menschliche Ernährung

Von L. A. Maynard

Die Auswirkung einer bestimmten Bodenzusammensetzung auf die menschliche Gesundheit ist bis heute sehr umstritten.

Die Beziehungen zwischen Fruchtbarkeit des Bodens einerseits und Ernährung sowie Gesundheitszustand der Bevölkerung andererseits gehören zu den Themen, die im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stehen und immer wieder in Zeitungen und Magazinen diskutiert werden. Sicherlich sind sie von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Die Unterernährung in vielen Teilen der Welt ist darauf zurückzuführen, daß die Produktivität des Bodens dort entweder zur Lieferung der Gesamtmenge oder aber der benötigten Arten von Nahrungsmitteln nicht ausreicht. Es wird auch behauptet, daß eine Reihe von Krankheiten direkt durch das Fehlen gewisser Nährstoffe verursacht wird. Im Lichte nüchterner Forschung erscheinen jedoch viele der Auffassungen, die gegenwärtig über die Auswirkung einer bestimmten Bodenzusammensetzung bestehen, anders als in der Darstellung ihrer Urheber.

Daß Mineralstoffmangel des Bodens oft zu Ernährungsstörungen beim Weidevieh führt, ist seit langem bekannt. Man hat daraus gefolgert, daß ein derartiger Zustand des Bodens auch die Bevölkerung, die von seinen Produkten lebt, gesundheitlich gefährden müsse. Doch konnte, abgesehen von den durch Mangel an Jod - einem weniger mit der Nahrung als mit dem Trinkwasser aufgenommenen Element - verursachten Beschwerden, noch nicht mit Sicherheit nachgewiesen werden, daß eine bestimmte Erkrankung beim Menschen auf Nichtvorhandensein eines bestimmten Stoffes im Boden zurückgeht. Zweifellos ist die Sachlage für den Menschen eine andere als für das Tier. Die Nahrung des Menschen stammt zum Unterschied von der des Tieres aus einer ganzen Anzahl von Gebieten, die oft recht weit von seinem Wohnsitz entfernt liegen; die Produkte der Felder in der Nachbarschaft können eine sehr untergeordnete Rolle für die Zusammenstellung des Speisezettels spielen. Auch wird ein großer Teil der Lebensmittel durch die Fabrikation, Konservierung und das Kochen so verändert, daß man Ernährungsschwierigkeiten nur mit größter Vorsicht mit

einer etwa festgestellten Verknappung des Bodens an gewissen Elementen in Verbindung bringen darf. Folgerungen dieser Art sind nur gerechtfertigt, wenn man auch alle anderen Faktoren, die für die Entwicklung der Krankheiten eine Rolle spielen können - schlechte wirtschaftliche Lage, Mangel an ärztlicher Betreuung, Unkenntnis usw. - gewissenhaft durchgeprüft hat und Herkunft und Art der konsumierten Nahrungsmittel berücksichtigt. Keinerlei Anhaltspunkte bestehen für die Annahme, daß degenerative Krankheiten wie Krebs, Arthritis oder Herzleiden etwas mit dem Zustand der Bodenfruchtbarkeit zu tun hätten.

Auch die oft wiederholte Behauptung, daß die Fruchtbarkeit des Bodens den Nährwert bestimmter Feldfrüchte und tierischer Produkte beeinflusse, ist nicht stichhaltig. So ist z. B. die Annahme, die Milch von kühlen, deren Futter von armen Böden stammt, könne die Knochenbildung bei Kindern nicht fördern wie andere Milch, da sie zu wenig Kalzium und Phosphor enthalte, absolut falsch, wie zahlreiche Versuche ergeben haben. Dasselbe gilt von der angeblichen Feststellung, arme Böden führten zu einer Minderung des muskel- u. blutbildenden Wertes des Fleisches, das von auf ihnen weidendem Vieh stammt. Daß der Gehalt von Fleisch, Milch und Eiern an gewissen Spurenelementen, der Zusammensetzung der Futtermittel entsprechend, schwankt, ist bekannt, doch fehlt jeder Beweis für die Annahme, daß diese Schwankungen ein Ausmaß erreichen, das die normale Versorgung des menschlichen Organismus mit diesen Elementen in Frage stellt.

Der Vitamingehalt der Milch und Butter zeigt einen deutlichen Einfluß der Futterzusammensetzung, die aber in diesem Fall durch die Art des konsumierten Rohfutters, das Reifestadium der Pflanzen bei der Ernte und die Lagerungsbedingungen bestimmt wird. Für die Auswirkung aller dieser Faktoren spielt der Boden selbst keine direkte Rolle. Der Gehalt der Eier an gewissen Vitaminen hängt von der Qualität des Futters ab, doch ist dieses das Ergebnis der gewählten Ingredienzien und keineswegs der Zusammensetzung des Bodens. Nach dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis hat der Boden, wenn überhaupt, nur einen sehr geringen Einfluß auf den Nährwert der tierischen Produkte, von denen über 30 Proz. der von unserer Nahrung gelieferten Kalorienmenge stammen.

Fortsetzung Seite 6



Durchschreibebuchhaltungen

Kostenlose Beratung bzw. Vorführung

GEORG KÖBELE
Nagold, Fernruf 426

Jetzt ist es kalt
drum kauft bald

**warme
Qualitätsschuhe**

für jung und alt
im

SCHUHHAUS NIETHAMMER
NAGOLD, Turmstraße 25



**Schreibmaschinen-
Verkauf - Vermietung**
H. HERTER Berneck/Württ.
Büromöbel



**Schöne
Festgeschenke**
Pforzheimer Schmuck
Trauringe - Uhren
in großer Auswahl bei
JUWELIER
Albrecht Eberhardt
Pforzheim
beim Bohnenberger Schlößle

... und die
**Weihnachts-
Einkäufe**

macht man
auch dieses Jahr wieder
bei

Schuh Heel
BAHNHOFSTRASSE 28
EIGENE REPARATURWERKSTÄTTE

Pforzheim

Das Fachgeschäft mit der
großen Auswahl

Musik verschönt das Dasein!

Gönnen Sie Ihren Lieben und sich selbst diese Freude durch ein
Rundfunkgerät

von Ihrem Spezialist und Meister

Radio-Kühnle, Altensteig, am Marktpl. (Hutgesch. Schmid)
Einzige anerkannte Radio-Reparaturwerkstatt am Plage

**Weihnachten naht -
mit Riesenschritten**

Noch finden Sie eine reichhaltige Auswahl in Damen-,
Herren- und Kinder-Bekleidung und -Wäsche, in
Kleiderstoffen und Aussteuerwaren.

Besuchen Sie uns bitte rechtzeitig. - Bei Einkäufen ab
DM. 45.- 3% Reisevergütung.

Reinhold HAYER, Altensteig
am Markt

Gardinen und Teppiche

preiswert, größte Auswahl

Tapeten - SCHÖNSGES

Großversand und Einzelhandel
PFORZHEIM
Schloßberg 10 - Telefon 4712



**Besteckkauf-
Vertrauenssache**
Prospekte u. Preislisten
über nur gute Marken:
Auerhahn - AKA usw.
gratis. - Spesenfreier
Versand, Ratenzahlung
Berta Kaltenbach
Altensteig - Tel. 317



Chem. Reinigung

Annahmestelle
in allen Orten des Kreisgebietes

PFORZHEIM
Dammstr. 20a-21
Telefon 3526

Ihr Porträt als Farbaufnahme naturgetreu
Foto-Seeger, Nagold, am Vorstadtplatz

Das passende Geschenk für Damen, Herren und Kinder
Große Auswahl - niedrige Preise
Textil-Brintzinger, Nagold Turmstr. 21

Das solide Fachgeschäft für Hosen aller Art

Hosenmatz
am
Leonhardsplatz

HENSSLER & WAIDELE STUTTGART



Weihnachtskatalog
kostenfrei!

Wenn Sie nach Stuttgart kommen

- und es lohnt sich - sollten Sie sich die herrliche Weihnachtschau in den 3 Stockwerken meines Neubaus ansehen. Was die deutsche Spielzeugindustrie zur Freude unserer Kinder eronnen hat und herstellt, bietet sich Ihnen dar. Unter dem Weihnachtsbaum werden Ihnen die freudig glänzenden Augen Ihrer Kinder beweisen, daß Sie gut und richtig gewählt haben im

SPIELWARENHAUS

Kurtz

STUTTGART · AM MARKTPLATZ

Hunde die dem Menschen helfen

Der Hund gilt als der beste Freund des Menschen. Aber nicht nur sein Freund und Spielgefährte ist er, sondern auch geschickt und gelehrig und ihm in vieler Hinsicht nützlich. Für bestimmte Arbeiten könnte sich der Mensch keinen besseren Helfer wünschen.

Bekanntlich gibt es zahlreiche verschiedene Hunderassen, die sich nach ihrem Aussehen und nach ihrer Eignung voneinander unterscheiden. Einige dieser Rassen werden wegen ihrer körperlichen und charakterlichen Eigenschaften von alters her für bestimmte Aufgaben verwendet.

Der Hund der Eskimos

Im fernen, kalten Norden - in Grönland, in Alaska und in Labrador werden Rassen gezüchtet, die vorzügliche Schlittenhunde abgeben. Der kräftigste und geschickteste unter ihnen ist wohl der langbeinige und dickfellige Labrador-Husky. Beinahe 150 Pfund zieht so ein Husky ohne besondere Mühe. Der Eskimo spannt gleich eine ganze Meute vor seinen Schlitten und kann so tagelang über die endlosen Schneefelder seiner kalten Heimat reisen.

Balto, einer dieser Huskys, ist berühmt geworden. Im Central Park von New-York steht sein Denkmal. Er hat einmal vielen Menschen das Leben gerettet. Vor Jahren, als das Flugzeug noch nicht so im Gebrauch war wie heutzutage, brach in der Stadt Nome in Alaska eine Epidemie aus. Das zur Rettung der Kranken notwendige Serum war jedoch nicht zur Stelle und mußte von weither geholt werden. Mehr als tausend Kilometer waren es hin und zurück, und man war auf den Hundeschlitten angewiesen. Fünf lange Tage warteten die Leute in Nome und mit ihnen ganz Amerika, während die braven Huskys, gelenkt von besonders erfahrenen Männern, durch die eisige Wüste Alaskas rasten. Man hatte Ersatzhunde mitgenommen, um die Gespanne von Zeit zu Zeit auszuwechseln zu können. So schaffte man die riesige Strecke in der Hälfte der sonst üblichen Zeit, mehr als 200 Kilometer in 24 Stunden. Am letzten Tage aber kamen die Schlitten in einen furchtbaren Blizzard, einen jener Schneestürme, die Menschen und Hunde für Stunden blind machen. Daß man den Weg nicht verlor und daß die Hilfe für Nome nicht zu spät kam, verdankte man allein dem sicheren Instinkt des tüchtigen Leithundes Balto.

Die Indianer in Labrador züchten einen Schlittenhund, den sie Malemut nennen und der zur Hälfte Wolfsblut in sich hat.

Der Schäferhund

Schafe sind lieb, aber sie sind zu dumm, um den Willen des Menschen zu begreifen. Daher braucht der Schäfer Hunde, durch die er sich den Schafen verständlich machen kann. Der Schäferhund ist eine der klügsten Rassen. Besonders der kurzhaarige Schäferhund wird überall dort verwendet, wo besondere Intelligenz notwendig ist, so im Dienst der Polizei oder auch im Kriege zur Uebermittlung von Meldungen. Weniger bekannt ist der langhaarige Schäferhund. Er aber ist es, der heute noch vornehmlich seinem alten Berufe nachgeht.

Der Bernhardiner

Seit etwa dreihundert Jahren halten sich die Mönche am St. Bernhardspass in den Schweizer Alpen starke große Hunde, die ihnen bei der Rettung verirrter Touristen behilflich sind. Früher gingen diese Hunde in Trupps zu Dreien oder Vieren hinaus, um den Spuren der Verirrten zu folgen. Am Halsband hatten sie ein Fläschchen mit flüssiger Nahrung. Heutzutage begleiten sie die

Gehr. Flügel und Pianos

eigene u. fremde Fabrikate, mit Garantieleistung

Matthäus

Stgt. 5, Wilhelmsplatz 13 B, Tel. 90515

SKI für Erwachsene
mit Bindung und Stöcken
ab DM 25.50

Skistiefel handzwiegenäht
ab DM 43.-

Keilhosen Gabard. ab DM 54.-

Anoraks Popeline ab DM 26.50

und alles für den Wintersport

SPORT
Kohl

Stuttgart

Calwer Str. 41b, b. Alt. Postplatz
Lautenschlagerstr. 24, 5 Min. v. Hbf.



SO billig wie jetzt werden Sie wohl nie mehr kaufen!
Eine einmalige Gelegenheit für Ihre Weihnachtsgeschenke!

Räumungs-
verkauf WEGEN
UMBAU
in allen Abteilungen!

Neumeier

Bequeme Teilzahlung STUTTGART MARKTPLATZ 11 WKV · Kaufkredit

Mönche, die vorher telefonisch verständigt werden, wenn Touristen in der Gegend sind. Der Bernhardiner hat eine sehr scharfe Witterung, so daß er auf größere Entfernung Menschen wahrnehmen kann, selbst wenn sie tief unterm Schnee begraben liegen. Man sagt sogar, daß diese Hunde in der Lage seien, Lawinen zu wittern.

Der verdienstvollste Bernhardinerhund war Barry. Er lebte vor etwa 150 Jahren und hat im Laufe seines zehnjährigen opfervollen Dienstes nicht weniger als vierzig Menschenleben gerettet. Einmal fand er einen zehnjährigen Jungen, der völlig vom Schnee begraben und beinahe erfroren war. Barry wärmte den Kleinen an seiner Brust und leckte ihm Gesicht und Hände, bis er wieder zu sich kam. Nun legte sich der Hund dicht neben ihn, nahm den Jungen auf seinen Rücken und trug ihn in das Hospiz. Barrys Bildnis ist im Naturgeschichtlichen Museum in Bern aufbewahrt.

Der Blindenhund

Der interessanteste unter allen Hunden, die dem Menschen helfen, ist wohl der Blindenhund. Auch hierzu eignet sich der kurzhaarige sogenannte deutsche Schäferhund am besten. Diese Hunde wissen ihren Herrn sorgfältig durch alle Fährnisse des städtischen Verkehrs zu führen, sie leiten ihn um alle Hindernisse herum und halten ihn am Bordstein zurück, bis die Straße frei ist. Besonders schwierig ist für den Hund das Erkennen der Verkehrszeichen, da er nicht fähig ist, Farben zu unterscheiden. So hat man ihm beigebracht, Geschwindigkeiten, Abstände und Entfernungen zu schätzen. Es gibt keine Situation, da der Blindenhund seinem Herrn nicht Sicherheit gäbe und ihn von der Hilfe der Menschen unabhängig machte.

Bibel bricht Verkaufsrekorde

Als Anfang Oktober die revidierte amerikanische Ausgabe der protestantischen Bibel mit einer Erstauflage von 925000 Exemplaren herausgebracht wurde, hatte dieses „Buch der Bücher“ eine im Verlagswesen aller Länder und Zeiten bisher nie dagewesene Auflagenhöhe erreicht. Weder die Verleger „Thomas Nelson & Sons“, noch die Buchhändler in den USA hatten jedoch damit gerechnet, daß diese Neufassung der „King-James-Bibel“ innerhalb von 4 Wochen auch alle bisherigen Buchverkaufsrekorde brechen würde. Sie war in 15-jähriger Arbeit durch Beauftragte von 40 protestantischen Kirchen und Sekten der Vereinigten Staaten unter strengster Beachtung des theologischen Gehaltes der Heiligen Schrift besorgt worden.

Die Bestellungen haben die Millionengrenze bereits weit überschritten. Da die Verlagsfirma dieser Massennachfrage nur noch mit monatelangen Lieferterminen nachzukommen vermag, hat sie nunmehr im „Publishers Weekly“, dem Fachorgan des amerikanischen Buchhandels, den ungeduldrigen Buchhändlern einen ausführlichen Situationsbericht vorgelegt. Daraus geht hervor, daß all die langen, sorgfältigen Planungen und die fachmännischen Vorarbeiten und Berechnungen durch die unerwartet große Nachfrage völlig umgeworfen wurden. Die Auflagenziffern müssen ebenso wie die Druckaufträge, Buchbinderarbeiten und Versandmöglichkeiten revidiert werden.

Man kauft so gut und deshalb gern

Auch dieses Jahr wieder die Weihnachtsgeschenke

BEI **NIETHAMMER**

HERRENBERG

Willkommenes **Weihnachtsgeschenk**

PRAZISIONS-FERNGLÄSER

für den Jäger und Sportler **Sport-Fahner**

Pforzheim am Sedanplatz

Ein Geschenk für die ganze Familie!

Weihnachten, das Fest der Freude und des Schenkens, rückt immer näher, und es ist oft schwer, alle Wünsche unter „einen Hut“ zu bringen. - In einem Punkt ist man sich aber einig: eine preiswerte, leistungsfähige Kamera würde begeistert aufgenommen werden.

Agfa-Billy 1 mit Agnar 1:6,3 Varioverschluss **DM 57,-**
Anzahlung DM 20,-, Rest in bequemen Monatsraten. - Prospektmaterial unverbindlich und kostenlos.

Fotohaus Weizsäcker
STUTTGART-S
Tübinger Str. 1 und Kl. Königstr. 7

Musikfreunde!

Sie kaufen preisgünstig

Hohner-Akkordeons
Handharmonikas
Mundharmonikas
Markenblockflöten
Blas-, Streich- u. Zupfinstrumente
Ersatzteile, Noten u. Musikliteratur

HOHNER

Bequeme Ratenzahlung!
Im Hohner-Spezialgeschäft
MUSIKHAUS
Frauenhoffer
Herrenberg, Tel. 301

Ankauf und Austausch alter Instrumente!

Am 14. 12. ab 13 Uhr geöffnet!

Der Mantel für jede Jahreszeit



Herrenkleidung
WIELAND
PFORZHEIM
Westl. Ecke Goethestraße

TEPPICH

Lorenz & Co

Teppiche - Brücken - Läufer - Bettumrandungen - Vorlagen - Tisch- und Divandecken

STUTTGART S
Hauptstätterstraße 32 A - Nähe Breuninger

Herrenhüte

HUT Mützen

HÄCKER
STUTTGART, Hirschstr. 28
neben Hugendubel

MÄRKLIN



HO

Eisenbahn- und Märklin-Spezialist
Karl Schieck
STUTTGART-S
Brunnenstraße 9
beim Leonhardsplatz
Nähe Breuninger
Tel. 96631

GEBR. MÄRKLIN & CIE. S. GÖPPINGEN/WTTBG.

Bekleidungshaus Zimmermann

Calwer Strasse 5 **STUTTGART** neben d. Schloßplatz

hilft Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer **Weihnachtswünsche** mit hoher Qualität und der so angenehmen Zahlungsweise **bequemen Raten ohne Aufschlag**

Herren- und Damen-Oberkleidung

Alle Musikinstrumente auf bequeme Teilzahlung Verlangen Sie Prospekt!

RADIO-MUSIKHAUS OSTERODE
Stuttgart - Hauptstätter Str. 55
Telefon 77709

**Billigste
Weihnachts-
Geschenke**
sind immer wieder
Qualitäts-Waren
Größte Auswahl
erleichtert Ihren Einkauf



BETTEN
GEGR. 1882
BREUSCH
AUSSTEUER- UND WASCHERAUS
PFORZHEIM
IM MARTINSBAU
Am 14. 12. von 14 bis 18 Uhr geöffnet

Die
große Auswahl
Die kleinen
Preise



Wäsche
Baumbusch
am Leopoldsplatz
PFORZHEIM



Küchenhaus
Schützle
Stets reiche Auswahl in
**Kaffee- und
Speise-Servicen**
bietet das große
Küchenhaus Schützle
Pforzheim - Metzgerstraße
am alten Platz

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk
Berufskleidung
vom Fachgeschäft
Emil Traier, Pforzheim, am Leopoldplatz



Steiga
Steinwand & Gall, Pforzheim
am Leopoldsplatz und Baumstraße 13 - Tel. 3160
Eisenwaren - Werkzeuge - Haushaltwaren
Roll- und Schlittschuhe - Schlitten
Metallbaukasten und Laubsägeartikel

**Herren-
Burschen-
Knaben-
Kleidung**
in allen Preislagen



**Jos
Jakob
BEKLEIDUNG**
Pforzheim, Westl. 49
- im Zentrum -

**Für Ihre Augen
Bassmann
OPTIK**
Pforzheim - Gegr. 1910
Leopoldstr. 3 in der Passage
Brillenlieferant aller Kassen

Wintermäntel
Lodenmäntel
Stutzer - Anzüge
Anzug-, Kostüm- und
Mantelstoffe
kaufen Sie
gut und preiswert bei



WILH. **Mürle**
CONFECTION u. MASS.
TUCH-HANDLUNG
PFORZHEIM
ZERRENNERSTR. 5-7 TEL. 3594

Inzwischen laufen die Bestellungen ständig weiter ein, und zwar in einem Umfang, dem auch die mittlerweile vergrößerte Versandabteilung nicht mehr gerecht werden kann, die in Schichten von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachts arbeitet. Eine besondere Ueber-raschung bedeutet für den Verlag die Massenbestellung der ledergebundenen Bibelausgabe, deren Preis 10 Dollar beträgt; man hatte angenommen, daß eine Erstauflage von 80000 Exemplaren dieser Art genügen werde. In der ersten Woche nach dem Erscheinen lagen jedoch bereits Bestellungen für 200000 Exemplare der Lederbandausgabe vor. Eine entsprechende Erhöhung dieser handgebundenen Ausgabe ist durch das Problem erschwert, eine genügende Anzahl handwerklicher Spezialisten zu finden.

Aber auch für die leinengebundene Ausgabe ist der Liefer-rückstand bereits auf 350000 Exemplare angestiegen, da es, wie der Verlag erklärt, technisch praktisch unmöglich sei, dieser Bestellungsflut Herr zu werden. Mehr als 300 Telegramme, ungezählte Telephonanrufe und Briefe laufen täglich beim Verlag ein, die Neubestellungen und Erhöhungen alter Bestellungen enthalten. Diese ungeheure Inanspruchnahme hatte bereits zur Folge, daß das Telephonsystem der Versandabteilung eines Tages versagte.

Als ein Buchhändler aus North Carolina während dieser Zeit keine Telephonverbindung bekommen konnte, kam er auf die Idee, die Polizei in Camden, New York, dem Sitz des Verlages, um Unterstützung in diesem „dringenden Fall“ zu bitten. Die Polizei behandelte den Anruf tatsächlich wie einen Notruf und sandte ein Polizeiauto mit Sirenengeheul zum Verlagshaus, um die Bestellung des Buchhändlers aufzugeben. Der Verlag konnte in diesem Falle ebenso wie in vielen anderen nur um Geduld bitten.

Fortsetzung von Seite 6

Auswirkung bei pflanzlichen Nahrungsmitteln
Man wird vermuten, daß sich die Zusammensetzung des Bodens auf die Beschaffenheit der direkt von ihm erhaltenen Nahrungs-mittel, wie Getreide, Gemüse und Obst, stärker auswirkt. Die Tat-sache, daß gewisse Nahrungspflanzen bei der Ernte erhebliche Schwankungen des Gehalts an verschiedenen Mineralstoffen und Vitaminen zeigen, weist auf das Bestehen eines derartigen Zusam-menhanges hin. Die Untersuchung der Rolle, die der Boden hierbei spielt, wird jedoch berücksichtigen müssen, daß auch andere Fakto-ren, wie die Wahl der Sorte und das Klima, ihren Einfluß geltend machen.

Für Getreide, aus dem beinahe 30 Prozent der menschlichen Nahrungsmittel bereitet werden, ist die gestellte Frage von gerin-gerer Bedeutung, da die meisten zur Ernährung dienenden Get-reideprodukte durch die Mahlung so verändert werden, daß die sich beim Wachstum ergebenden Unterschiede wenig ins Gewicht fallen. Obst und Gemüse sind bekanntlich als Hauptquelle einer Reihe wichtiger Mineralstoffe und Vitamine unentbehrlich für die Ernährung. Es besteht wohl eine Abhängigkeit des Mineralstoffge-halts der Pflanzen von der Bodenzusammensetzung, doch ist sie gerade für die Hauptnährstoffe nicht so ausgesprochen, daß man daraus wertvolle Schlüsse ziehen kann, obwohl es an eifrigen Ver-fechtern der gegenteiligen Ansicht nicht fehlt. Ausgedehnte Ver-suchsreihen, die nachweisen sollten, daß eine bestimmte Gemüse-sorten an Kalzium — dem Element, das in der Nahrung am häufig-sten in unzureichender Menge vorhanden ist — deutlich erkennbar und regelmäßig reicher ist, wenn sie in einem Boden mit hohem Kalziumgehalt wächst, als beim Anbau auf gewöhnlichem Boden, hatten ein negatives Ergebnis. Der Kalziumgehalt kann sogar durch Düngung mit anderen Elementen gesenkt werden. Ebenso wenig hat sich eine feste Beziehung zwischen Bodenfruchtbarkeit und Gehalt der Pflanzen an Eisen oder einem der anderen Hauptelemente feststellen lassen. Eher zeigen gewisse Spurenelemente eine derar-tige Abhängigkeit. Der Gehalt der Obst- und Gemüsepflanzen an Vitamin C und anderen Vitaminen sowie an Karotin wird durch Erb-faktoren und klimatische Verhältnisse ziemlich stark beeinflußt; eine ähnliche Abhängigkeit von der Art des Bodens oder der Dün-gung konnte nicht festgestellt werden.

Schluß folgt

GESCHENKE die erfreuen!

Kanarien, Wellensittiche
Exoten, Aquarien, Vogelkäfige
Kalt- und Warmwasserfische
in reicher Auswahl

Friko - Samenhaus, Pforzheim
Leopoldstraße 8



Aus dem Gemeindeleben

Neuenbürg. Das Standesamt Neuenbürg verzeichnete im November 1952 folgenden Stand: 11 Geburten (4 Töchter, 7 Söhne) 7 Sterbefälle (davon 2 Personen über 70 Jahre).

Stadt Calw. Ich empfehle den Wohnungsinhabern bei der Vermietung von Einzelzimmern sehr vorsichtig zu sein. In letzter Zeit kam es vor, daß sich Fremde, die hier weder Arbeit noch Aussicht auf eine solche hatten, und weil mittel- und arbeitslos, sofort die örtliche Fürsorgebehörde aufsuchten, um öffentliche Unterstützung zu beantragen.

Auf solche Zuziehende legt die Stadtverwaltung keinen Wert, denn sie kosten die Stadt nur Geld, für welches der Steuerzahler aufzukommen hat.

Ich darf deshalb die Zimmervermieter in ihrem eigenen Interesse bitten, bei Vermietungen sich zuerst die Leute anzusehen und in Zweifelsfällen sich bei der Stadtverwaltung zu erkundigen.

Calw, den 3. Dezember 1952

Bürgermeister Seeber

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 3. 12. bis 7. 12. 1952

Obst: Aepfel 30-50, Birnen 30-55, Erdnüsse -140, Feigen Kranz 20-25, Kastanien 55-60, Mandarinen 45-50, Nüsse 90-110, Orangen 35-50, Zitronen St. 17-18, Dörrobst 70-80.
Gemüse: Blumenkohl St. 60-100, Rosenkohl 45-60, Rotkraut 20-25, Weißkraut 15-25, Wirsing 15-25, Spinat 25-35, Gelbe Rüben 25-35, Rote Rüben 20-30, Kohlrabi St.

10-15, Lauch St. 5-10, Bodenkohlraben -15, Schwarzwurzel 60-70, Knoblauch St. -20, Kopfsalat St. -70, Endivien St. 8-50, Ackersalat 140-200, Sellerie -40, Sellerie St. 15-80, Meerrettich St. 40-60, Rettiche St. 5-20, Zwiebel -35.
Frische Eier St. 31-37, Honig -320, Markenbutter -364, Landbutter -310, Margarine -104, Palmin -122, Wildschwein 160-220, Hasen 150-300, Reh 130-320, Fasanen St. 7.- bis 10.-, Masthahn -320, Masthuhn -250, Mastgans -320, Mastente -320, Schnepfen St. -500.

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 25. Nov. 1952: 6 Ochsen, 30 Bullen, 27 Kühe, 64 Rinder, 102 Kälber, 32 Schafe, 340 Schweine.
Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 70-80, Bullen a 88-94, b 78-87; Kühe a 70-80, b 55-68 c 44-54, d 30-43; Rinder a 93-103, b 80-92, c 60-78, d 50; Schweine a, b I 123-125, c und d 120-122, Sauen 100-108; Kälber a 122-132, b 112-122, c 97-110; Schafe 65-75.

Arbeitskräfte gesucht

Hauptamt Nagold

Männlich: 1 techn. Zeichner, 2 jüngere Schreiner, 1 Schmied für Fahrzeugbau, 1 Sattler, einige landw. Arbeiter die melken können.

Weiblich: 1 jung. Verkäuferin für Polster- und Lederwaren, 1 Krankenpflegerin für Privatpflege, eine Anzahl landw. Dienstmädchen, einige Hausgehilfinnen für Jahresstellen, einige Schneiderinnen und geübte Näherinnen.

Lehrstellen mit Kost und Wohnung

Männlich: Landwirt, Schreiner, Schneider, Müller, Bäcker, Metzger, Kaufmann.

Lehrstellen ohne Kost und Wohnung

Männlich: 1 Gipser, 3 Schreiner, 1 Strelchgarnspinner, **Weiblich:** 1 ländl. Hauswirtschaftslehrling

Nebenstelle Calw

Männlich: 1 Baulingenieur (HTL) für Hochbau ledig, bis 30 J., 10 Plattenleger, 3 Dreher oder Mechaniker mit Drehkenntnissen, 1 Bauschlosser, perf. im Anschlagen, 1 Spitzendreher, 5 Kassarierflächner, 1 Goldschmied, 1 Küfer für Weinkellerer bis 40 J., 1 Kraftfahrer für Fernverkehr, 1 landw. Arbeiter, ledig.

Weiblich: 1 Stopferin für Mantelstoffe, 1 Köchin mit Diätkenntnissen, 2 Serviererinnen, einige perfekte

Hausgehilfinnen sowie Haus- und Küchenmädchen für Hotel und Gaststätten.

Filmvorschau

„Fanfaren der Liebe“, ein reizender und vielversprechender Filmstoff, ganz heiter und unbeschwert, der „Lachen am laufenden Band“ garantiert. Dieter Borsche — zum 1. Male als Lustspielstar — Grethe Weiser, Georg Thomalla und Inge Egger spielen die Hauptrollen dieses Films, dessen schmissige Schläger „Laß mich nie mit Dir allein“ und „Ich zähl' mir's an den Knöpfen ab“ allgemein bekannt sind. — Der Columbiafilm „Busch-Teufel im Dschungel“ schildert die abenteuerliche Jagd zweier gegnerischer Expeditionen auf einen wichtigen Rohstoff. Nicht der spannende Inhalt des Films, sondern auch die großartigen Aufnahmen der Dschungellandschaft und der „Buschteufel im Dschungel“ der Pygmäen, dazu der aus vielen Dschungelfilmen bekannte Hauptdarsteller Johnny Weissmüller haben hier ein Spitzenzeugnis der Abenteuerfilme geschaffen. — ... reitet für Deutschland“ dieser unvergessene Film mit Willy Birgel, und wohl sein bester Film überhaupt, wird in Wiederaufführung gezeigt. — Für die Kleinen am Samstagnachmittag ein Weihnachtsprogramm mit „Rotkäppchen“, „Ein Faß voll Spaß“ u. a. m.

Fußball am Sonntag

A-Klasse „Enztal“

Pflichtspiele um den Bezirkswanderpokal (1. Runde) Arnbach - Ottenhausen, Wildbad - Neuenbürg, Engelsbrand - Waldrennach, Langenalb - Feldrennach, Calw - Unterreichenbach, Gräfenhausen - Conweiler, Frellos: Pfinzweiler. Die 2. Runde wird am 28. Dezember 1952 ausgetragen. Die jeweiligen Verlierer vorstehender Begegnungen scheiden aus dem weiteren Wettbewerb aus.

B-Klasse „Nagoldtal“

Meisterschaftsspiele (Nachholspiel der Vorrunde): Efringen - Oberschwandorf.
Rückrundenspiele: Haiterbach - Stammheim, Beihingen - Deckenpfronn, Althengstett - Altbürg, Wildberg - Bad Liebenzell, Sulz a. E. - Walldorf. Spielfrei: Gechingen.

C-Klasse Gruppe I und II Spielfrei:

Das auf 14. Dezember 1952 verlegte Spiel Oberkollbach - Simmozheim wird erneut abgesetzt und auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.

Südd. Rundfunk



Mittelw. Mühllacker
522 m 100 kw 575 kHz
Kurzw. Mühllacker
49,75 m 10 kw 6030 kHz
Ständige
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Marktumschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankensvisite - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk od. Kulturumschau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sendepause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-vorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag 14. Dezember 1952

8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Evangelische Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 „Gordian und der Reichtum des Lebens“ - 10.15 Melodien am Sonntagmorgen - 11.00 „Die Möglichkeiten der Atomtechnik in Deutschland“ - 13.00 Das Rundfunkunterhaltungs-orchester - 13.30 „Gäste im silbernen Stern“ - 14.15 Chorgesang - 14.30 Lustiges Kasperle-Hörspiel - 15.00 Nachmittagskonzert - 17.00 „Der Schlachtenlenker“ - 18.30 „De Adventu Domini“ - 19.00 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 20.05 Konzert des Rundfunk-Symphonie-orchesters - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Literarischer Kommentar - 22.15 Wir spielen, Sie tanzen - 0.05 Mitternachtsmelodie.

Montag, 15. Dezember 1952

15.30 Spiele für die Kleinen - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Mario Lanza singt - 18.35 Im Schatten der Angst - 20.05 Musik für Jedermann - 21.15 „Ein Mann blickt zurück“ - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 Musica Viva - 23.00 „Der verhinderte Kellner“ - 23.30 Ganz leis erklingt Musik.

Dienstag, 16. Dezember 1952

11.15 Kleines Konzert - 13.45 Schenken mit Liebe - und mit Verstand - 15.30

Das Klavierduo Bunz-Röhrig - 16.50 Klassiker, für die Jugend bearbeitet - 17.05 Zum Fünf-Uhr-TEE - 18.00 Klänge der Heimat - 20.05 „Welt der Musik“ - 21.00 Der Weihnachtsbüchertisch - 21.15 Johann Sebastian Bach: „Magnificat“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 22.45 Programm nach Ansage - 23.15 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Mittwoch, 17. Dezember 1952

14.00 Der kindliche Wunderglaube - 14.15 Unterhaltungsmusik - 14.30 Von Kindern für Kinder - 15.30 Monika Köll am Klavier - 16.15 Unterhaltsame Weisen - 17.00 „Neugier hat zu kurzen Atem“ - 17.15 Studierende der Musikhochschule Stuttgart musizieren - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Das Große Hamburger Rundfunk-orchester - 20.30 „Kinder in Licht und Schatten“ - 21.30 Felix Mendelssohn-Bartholdy - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Musikalisches Intermezzo - 22.40 „Die Integration Europas in französische Sicht“ - 23.10 Mit Musik und guter Laune - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Donnerstag, 18. Dezember 1952

11.00 Musik aus Märchenoper - 15.30 Das Zitherduo Fritz und Jacky - 16.45 „Der Streit um das Ehreth“ - 17.10

Unterhaltungsmusik - 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungssorchester - 20.05 Die große Südfunklotterie - 21.15 „Jenseits der Oder-Neisse-Linie“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Francis Poulenc - 22.35 Unser Wissen von der Seele - 23.05 Orchesterkonzert - 0.10 Unterhaltungsmusik.

Freitag, 19. Dezember 1952

15.30 Der Kinderchor singt - 16.45 Neue Musikbücher - 17.00 Allerlei Kleinigkeiten - 18.00 Das Badische Konzertorchester - 18.35 Mitgedacht - Mitgemacht - 20.05 Das Rundfunk-Symphonieorchester - 20.45 Filmprisma - 21.00 Paris und seine Stars - 21.30 Hermann Kasack liest - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Geschenke für den Jazzfreund.

Samstag, 20. Dezember 1952

11.15 Kleines Konzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaumschlagen - 18.00 Bekannte Solisten - 19.00 Das Abendlied, anschl. Glocken der Kath. Kirche Ehingen (Donau) - 20.05 „Es weihnachtet sehr...“ - 21.45 Sport-rundschau - 22.15 Weihnachtslieder aus USA - 22.45 Heut Nacht hab ich ein Rendezvous - 0.05 Das Nachtkonzert.

Der kluge Geschäftsmann inseriert im Amtsblatt

Strahlende Freude bereitet Ihr Kleiderberater

Das ist nicht verwunderlich, denn mit einem Wintermantel vom KLEIDERBERATER sind Sie auch in einem strengen Winter wirklich gestell. Die neuen Mäntel sind vollendet in jeder Beziehung: Erstklassig in der Stoffqualität, tadellos verarbeitet und klar im Schnitt. Die Mäntel für die Damen zeigen eine elegant modische Silhouette. Kommen Sie bitte bald, so lange die Auswahl noch recht groß ist.



Damen-Wintermäntel	ab 68.-	Herren-Wintermäntel	ab 88.-
Damen-Trenchcoats	„ 83.-	Herren-Trenchcoats	„ 78.-
Damen-Winterkostüme	„ 88.-	Herren-Lodenmäntel	„ 68.-
Damen-Hosen, lang	„ 38.-	Herren-Stutzer	„ 58.-
Damen-Ski-Hosen	„ 28.-	Herren-Anzüge	„ 78.-

An den Advents-Sonntagen 14. und 21. Dezember von 13.30 bis 17.30 geöffnet



Hr Kleiderberater

Pennack & Plein

Stuttgart im COTTAHAUS
Königsstraße 42

WKV und
KAUFKREDIT

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

3. Advent, 14. Dezember 1952
(Opfer für die eigene Gemeinde)
Turmlied: Wie soll ich dich empfangen . . . Gsb. 131
9.00 Gottesdienst Vereinshaus (Gepfängs) - 10.00 Gottesdienst Vereinshaus (Gepfängs) - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Pfleiderer) - 11.00 Christenlehre (Söhne) - 11.00 Kindergottesdienst im Vereinshaus.
Dienstag, 16. Dezember: 20.00 Wimberg-Bibelstunde
Mittwoch, 17. Dezember: 8.00 Schülertagesdienst im Vereinshaus.

Evang. Kirchengemeinde Nagold

3. Advent, 14. Dezember 1952
9.30 Hauptgottesdienst (B) - 10.50 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Töchter) - 19.30 Abendgottesdienst (Vereinshaus).

Mittwoch, 17. Dezember 1952: 8.45 Schülertagesdienst der Oberschule. - 9.15 Schülertagesdienst der Volksschule
Donnerstag, 18. Dezember 1952: 14.00 Missionsverein (Vereinshaus)

Iselshausen

3. Advent 14. Dezember 1952
9.30 Hauptgottesdienst (P) - 10.30 Kindergottesdienst
Mittwoch, 17. Dez. 1952: 20.00 Bibelstunde (Klenk)

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag, 13. Dezember 1952
19.45 Liturg. Wochenschlußandacht Stadtkirche
3. Advent, 14. Dezember 1952
8.30 Christenlehre (Söhne) - 9.30 Hauptgottesdienst Stadtkirche (Seifert) - 10.30 Jugendgottesdienst - 11.00 Gottesdienst Waldrennach (Seifert) (Opfer für Kirchbau).
Mittwoch, 17. Dezember 1952: 7.45 Frühandacht Stadtkirche
Donnerstag, 18. Dezember 1952: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus, anschl. Vorbereitung.

Wetterbericht

Prognose vom 13. bis 19. Dezember 1952
Aussichten: Ruhiges und trockenes Frostwetter. Bei meist schwachen Winden in den nordwestdeutschen Niederungen nur dort strengere Fröste, wo Schnee liegt. Im größten Teil Westdeutschlands Frostwetter. In den Tallagen der west- und süddeutschen Gebirge zum Teil recht kalt. Zum Wochenende Wetterverschlechterung.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51.
Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.)

Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Schöne Weihnachts-Geschenke

zu Schleuderpreisen im

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe - Nur bis 31. 12. 52

Für den Herrn:

U'Jacke o. A. oliv	—,95
Unterhosen, lang m. G.	2,95
Polo-Hemden	2,50
Oberhemden	ab 4,95
Arbeitshemden	8,45
Rundbundhosen	17,50
Krawatten	ab 1,25
Arbeits-Anzüge	17,95
Socken	1,60

Für die Dame:

Garnituren 2 tellig	2,75
Unterkleider	3,95
Charm. m. Motiv	
Ks-Strümpfe	1,85
Nylon-Strümpfe	4,25
Damenkleider	ab 7,50
Wollmäntel	ab 58,—
Frauenmäntel	ab 58,—
schwarz, schw. Qual.	
Röcke, Blusen	

KKW Textil

CALW, Badstraße 33, beim Postamt



Schenken Sie ihm, was er sich wirklich wünscht von

ZIGARREN-ROLLER

Altburger Straße 11 CALW Bahnhofstraße 33



Werkvertretung für

Horex - NSU - Ardie - Victoria - UT
Adler - Dürkopp

Gustav Hartmann, Huchenfeld
Telefon 2559 und Pforzheim, Luisenstr. 2, Tel. 5888

Textil-Rexer, Bad Liebenzell

hat Weihnachtsgeschenke

für Groß und Klein

in bekannt preiswerter Qualität



100 JAHRE

im Dienste der Schönheit



WARNER'S LEGANT

Ein solides, gut sitzendes Mieder und ein moderner Büstenhalter

sind die Freude jeder Dame und daher willkommene Geschenke. Sie finden eine große Auswahl zu mäßigen Preisen im Spezialgeschäft

KÄTHE Schmitz
NORDETT-SPEZIALISTIN

Maschinenknopflöcher
Plissée - Verwahrtaum
Geschw. Stanger, Calw, Altb.-Str. 11

Volkstheater Calw

Fr. - So. „Fanfaren der Liebe“ Jugf.
Sa 15.00 Weihnachtsprogramm für die ganz Kleinen: „Rotkäppchen“
Mo. u. Di. „Buschbeutel i. Dschungel“ mit Johnny Weissmüller. Jugendfrei!
Mi u. Do. je abds. 20.00 „... reitet für Deutschland“ mit Willy Birgel.
Mi. 15.00 Sondervorst. f. Jgdliche.

Frohe Weihnacht

durch **SPIECKER!**

Praktische Geschenke in Hülle und Fülle liegen bereit, und, wo's Geld nicht reicht, hilft bequeme Teilzahlungsmöglichkeit, auch große Wünsche zu erfüllen. Unsere überaus günstigen Preise machen den Weihnachtseinkauf zur Freude.

Unsere tägliche Modenschau von 15.00 bis 18.30 gibt Ihnen einen Einblick in unsere große Auswahl an Damen- u. Herrenkleidung, Wollsachen, Skikleidung u.s.w. Auch am Sonntag, von 13.30 bis 17.30 geht Stadt und Land zu

SPIECKER
STUTTGART, Marktplatz

Praktische Weihnachtsgeschenke:

Skistiefel - Straßenschuhe - Hausschuhe

Schuhgeschäft **Fritz Bauer, Bad Liebenzell**

Alleinverkauf Salamander u. Rieker - Reparaturen - Maßarbeit

Am Sonntag, den 14. Dezember geöffnet